
Présentation sécurité/environnement firmes tierces

Präsentation Sicherheit / Umwelt
Drittfirmen



Besonderheiten vor Ort: Kraftwerk Coo



Table of contents

Kapitel 1

Evakuierung (ALARM)

Kapitel 2

Notsituationen

Kapitel 3

Verboden

Kapitel 4

Persönliche Schutzvorkehrungen

Table of contents

Kapitel 5

Risiken

Kapitel 6

Umwelt

01

EVAKUIERUNG (ALARM)

ENGIE
Electrabel



Evakuierung (Alarm)

Im Evakuierungsfall:

- Sammelstellen
= an der Ecke des Lagers



02

Notsituationen



Notsituationen

Verletzungen und Versorgung in leichten Fällen:

- Pflegeraum:
 - verfügbar vor Ort, neben dem Lager gegenüber den Transformatoren



Achtung:

kein Pflegepersonal vor Ort.



Notsituationen

Im Falle von Herzproblemen:

Defibrillator:

- in den Eingangsschleusen am Kommandoposten in der Höhle ebene 222
- in der Eingangsschleuse des Verwaltungsgebäudes beim Wachhaus



Notsituationen :

Bei Überschwemmungen (Höhle von Coo)

- Das Evakuierungssignal (modulierter Ton) wird ebenfalls betätigt.
- Die Höhle rasch verlassen.



Notsituationen :

4444 08h00 – 17h00

Außerhalb der Arbeitszeiten

- ❑ Anruf der Notrufnummer 112 über ein Mobiltelefon oder der Notrufnummer 0112 über einen festen Anschluss und Benachrichtigung des Wachpersonals (siehe Blatt an der Eingangstür des Verwaltungsgebäudes)

Intervention auf den Nebengeländen des Kraftwerkes Coe

- ❑ Bei Problemen (Verletzte, Brand...) bei einer Intervention an den Nebenstandorten (Robertville, Butgenbach, Bévercé, Stavelot, Heid de Goreux, Lorcé, Cierreux, La Vierre und Orval) ist immer Hilfe über die Notrufnummer 112 zu rufen und der Verantwortliche zu benachrichtigen **waarschuwen**



—
03

Verbote



Verbote



Das Netzwasser ist kein Trinkwasser.
Bitte nur Wasser aus den Fontänen oder
aus der Flasche trinken.



Zur Höhle werden keine LPG-
Fahrzeuge zugelassen.



Es ist verboten, Fahrzeuge auf den
Verbindungswegen zu parken. Im Falle einer
Genehmigung Fahrzeug in Richtung Ausgang
parken, Schlüssel stecken lassen und Türen nicht
verriegeln.



Befestigungspunkte

- Nicht alle Befestigungspunkte des Geschirrs sind Gegenstand vierteljährlicher Kontrollen.
- Informieren Sie vor der Nutzung von Befestigungspunkten den Arbeitsbeauftragten, der ggf. eine Kontrolle veranlasst.



04

Persönliche Schutzvorkehrungen:



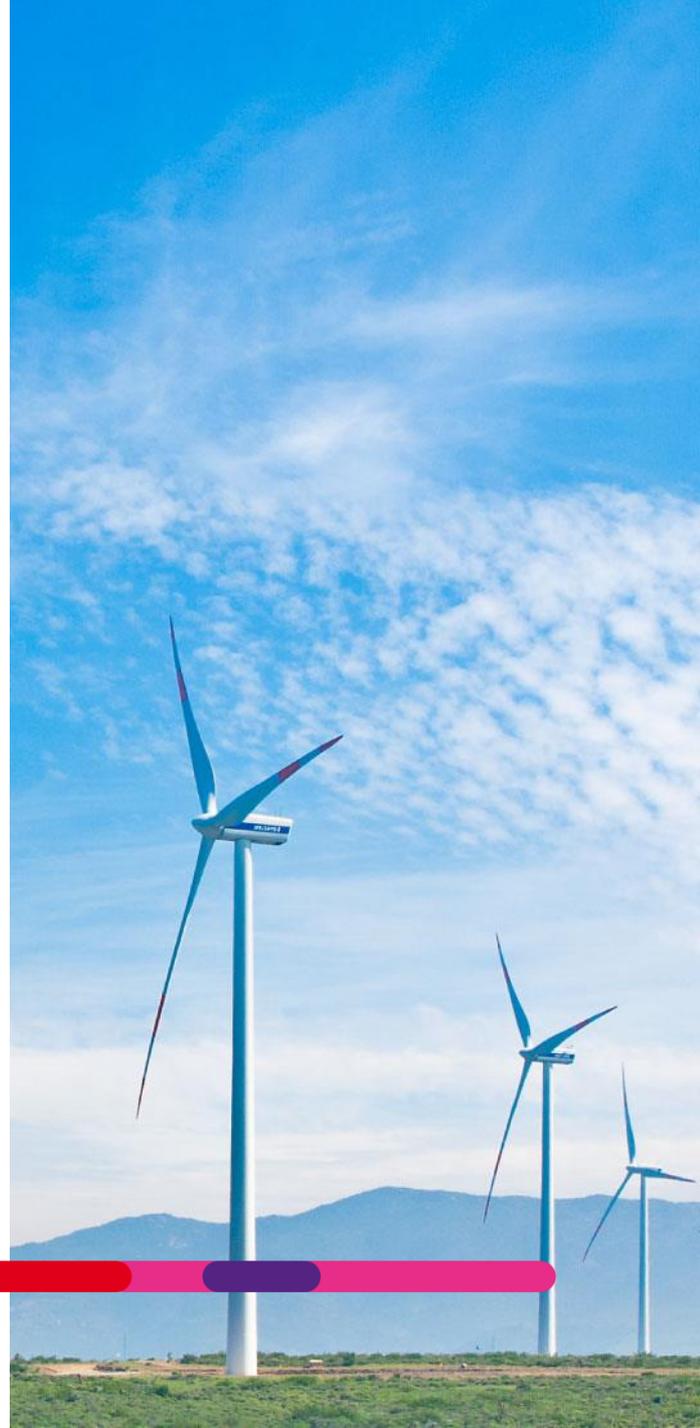
Persönliche Schutzvorkehrungen:

- ❑ In allen technischen Anlagen, und vor allem in der Höhle von Coo und am Stausee von Robertville muss eine Taschenlampe mitgeführt werden
- ❑ Ein Gasmelder (O_2 oder andere Gase) muss bei allen Interventionen in den einzelnen Stollen und Schächten mitgeführt werden:
 - in den oberen Ablassbecken 1 und 2, an den Deichen flussaufwärts und flussabwärts;
 - an der Wasserfassung bei der nördlichen Plattform.
- ❑ Auch bei allen Interventionen:
 - an den Druckleitungen in Bévercé und La Vierre
 - an der Leitung am Boden des Stausees von Robertville
 - ...



05

Risiken



Risiken

Ersticken:

- Risiko: Wegen der Konfiguration und unzureichenden Lüftung in bestimmten Stollen kann der O₂-Sauerstoffanteil unter 19 % liegen.
- Vermeidung: Risikoanalyse und verpflichtende Arbeitsgenehmigung
- Schutz: : Gasmelder in bestimmten Schächten sind permanente Messgeräte



Multigasmelder
O₂, CO, CH₄, SO₂



O₂-Melder



Permanentes O₂-
Messgerät



Risiken

● Analyse

- Keine Arbeit kann ohne formelle Genehmigung beginnen gegeben und ohne dass die Risikoanalyse war vor

● Ausrüstung

- Immer begleitet von seinem Kontrollschild (Elektrowerkzeuge , pneumatisch, hydraulisch)
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung

● Gefährliche Stoffe

- Verwenden Sie nur mit Genehmigung der zuständigen Arbeit (die zuvor überprüft hat, dass das Produkt von Engie Electrabel ist autorisiert und wird die Bedingungen der Beschäftigung geben)



Risiken

- Strom

- Lebensgefahr durch Stromschlag für Spannungen $> 12\text{ V}$



- Kein Eintritt



Einrichtungen unter Spannung 6.3 kV



Risiken

❖ Chemikalien:

- ❑ Na_2CO_3 (Natriumkarbonat) als Lösemittel in den Rheostaten.

❑ Zur Erinnerung

- ❑ Bei Lecks: Notruf 4444

- ❑ Bei Spritzern gründlich reinigen



❑ Gift- und Gefahrstoffe

- Maschinenraum: SF_6 (Schwefelhexafluorid) in den 20-kV-Trennschaltern Treibhausgase



Risiken

Oberflächengewässer:

- **Risiko:** Verschmutzung durch biologische Stoffe
- **Vermeidung:** Risikoanalyse und verpflichtende Arbeitsgenehmigung
- **Schutz :**
 - Wasserabweisende Kleidung mit Helm und Visier
 - Maske oder Sturmhaube
 - Handschuhe
- **Nach dem Eingriff:** Reinigung / Desinfizierung



06

Umwelt

ENGIE
Electrabel



Umwelt

❖ Besonderheit für die beiden Nebenstandorte von Coo: Robertville und La Vierre

Sie liegen am Rand von NATURA-2000-Gebieten. Alle Arbeiten an diesen Standorten und in deren Umgebung sind strikt reglementiert.



Vor jeder Arbeit müssen Erkundigungen beim CARE-Umweltdienst eingeholt werden.





DANKE

